



SCHULEN IM CENTRE DÜRRENMATT

THEMATISCHER RUNDGANG 4

Vom Wohnhaus des Schriftstellers zum Centre Dürrenmatt Neuchâtel

Im Fokus des Ausstellungsbesuches steht die Architektur des Centre Dürrenmatt.



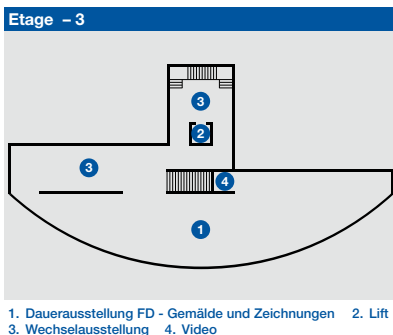
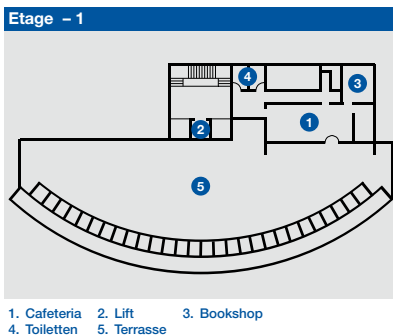
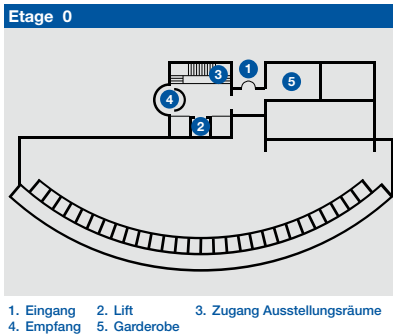
Photo : Simon Schmid und Layla Barake
© Centre Dürrenmatt Neuchâtel, Schweizerische Eidgenossenschaft

Einführung

Am 14. März 1952 zog Friedrich Dürrenmatt von Ligerz am Bielersee in das dreistöckige Haus mit Flachdach am Pertuis-du-Sault in Neuchâtel, da die mittlerweile fünfköpfige Familie mehr Platz benötigte. Hatte sich Dürrenmatt anfänglich den bescheidenen Kaufbetrag von CHF 60'000.- „zusammenpumpen“ müssen, konnte er in den 60er-Jahren, als er mit dem *Besuch der alten Dame* sozusagen über Nacht vermögend wurde, seinen Besitz vergrössern. Er baute oberhalb des ersten ein zweites Haus und erwarb das gesamte Gebiet östlich des *Jardin botanique* bis hin zum *Rocher de l'Ermitage* und kam somit grossflächigen Überbauungsplänen zuvor. Abseits der grossen Spielorte, an denen seine Stücke Erfolge feierten, bot ihm dieser Ort „hinter dem Mond“ die für seine schriftstellerische Tätigkeit nötige Distanz.

Heute ist Dürrenmatts ehemaliges Wohnhaus in das vom Tessiner Architekten Mario Botta erbaute und im Jahr 2000 eröffnete Centre Dürrenmatt Neuchâtel integriert, welches den bildnerischen Nachlass des Schriftstellers beherbergt (der literarische Nachlass befindet sich im Schweizerischen Literaturarchiv in Bern). Botta verehrt in Dürrenmatt den „kritischen Bürger“ und „grossen Denker“ ebenso wie dessen „häusliche und familiäre Seite“. In der Architektur und der Inszenierung der Dauerausstellung klingt die Gedankenwelt des Schriftstellers locker an. Botta, 1943 in Mendrisio geboren, gehört zu bedeutendsten Vertretern der von strengem Rationalismus geprägten Tessiner Schule. In seinen über 300 Bauten entwickelt er eine auf wenige Elemente reduzierte Formensprache. Wichtig ist ihm dabei die Verbindung seiner Bauten mit der Landschaft und der Geschichte des jeweiligen Ortes.

Die Aufgabe des Centre Dürrenmatt besteht darin, Dürrenmatts Bildwerk und Denken einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen und mittels Wechselausstellungen und Veranstaltungen sein Werk aus heutiger Sicht zu beleuchten.



Rundgang Ausstellung

Beim Rundgang durch die Ausstellung kann das Thema anhand der folgenden Orte und Werke vertieft werden:

- Etage 0 (siehe Lageplan): Besichtigung der Originalbibliothek des Schriftstellers mit ca. 4'000 Exemplaren (auf Anfrage).
- Etage -1, Cafeteria, rückseitige Innenwand: Lithographien von Mario Botta, welche ein Dürrenmatt'sches Motiv (Minotaurus) in die Architektur integrieren.
- Etage -1, Cafeteria, rückseitige Innenwand: *Sixtinische Kapelle*: Von Friedrich Dürrenmatt mit skurrilen Gestalten farbig ausgemalte Toilette.
- Etage -1, Terrasse: Die Terrasse wurde von Botta auch mit einer Bühne verglichen.
- Etage -3, Dauerausstellung: Ausstellungsszenographie der Gouachen, Konzeption und Rahmen von Mario Botta.

Praktische Aufgaben

- Studium der Aussenarchitektur, der alten und neuen Bauteile.
- Diskussion des architektonischen Konzeptes anhand der Ausschnitte aus einem Interview mit Mario Botta (siehe Literaturangabe).
- Gemeinsame Lektüre der Passage aus dem Kriminalroman *Mordswein* von Paul Lascaux, welche auf der Terrasse des Centre Dürrenmatt spielt (S.28). Diese kann als Inspiration zu einer selbst erfundenen Geschichte dienen.

Sekundärliteratur (Auswahl)

HOLLENSTEIN Roman, „Ein Turm und ein Bauch. Interview mit Mario Botta“, in: ERISMANN Peter Edwin, Mario Botta. Centre Dürrenmatt Neuchâtel, Schweizerisches Literaturarchiv, Basel, Boston, Berlin 2000, S. 78-99. Ausschnitte: <http://www.bundesmuseen.ch/cdn/00127/00202/index.html?lang=de>

LASCAUX Paul, *Mordswein*, Messkirch: Gmeiner-Verlag 2011.

„Centre Dürrenmatt Neuchâtel“, in: *Mario Botta, Architektur und Gedächtnis*. Ausstellungskatalog Centre Dürrenmatt Neuchâtel, Milano: Silvana Editoriale 2011, S. 140-141.

Website des Centre Dürrenmatt Neuchâtel: <http://www.bundesmuseen.ch/cdn/00127/index.html?lang=de>